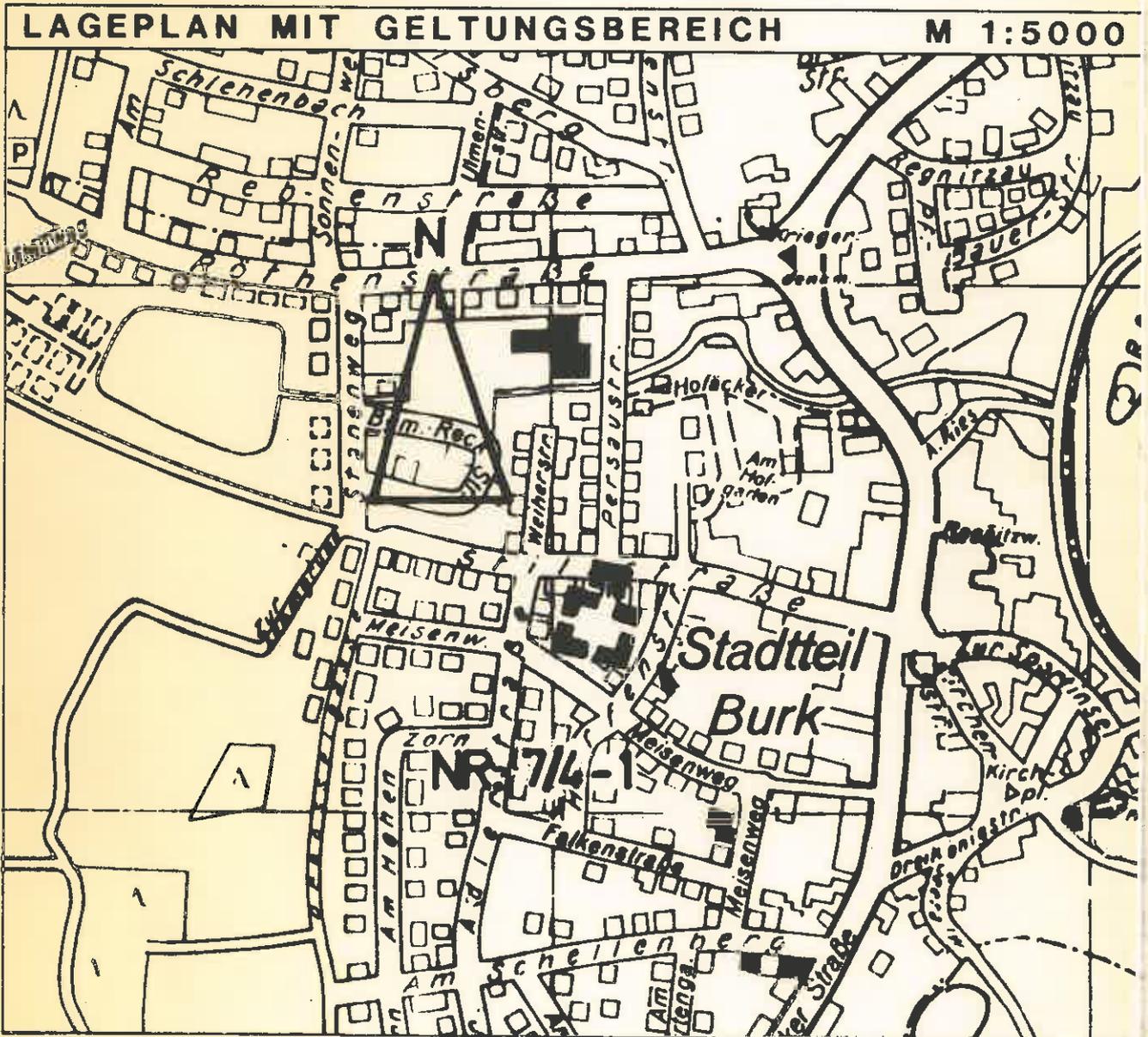


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 7/4-1

GEBIET: BEBAUUNGSPLAN (ÄNDERUNG) NR.7/4-1 FÜR DAS
GEBIET FORCHHEIM, STADTTEIL BURK, BURK WEST
GRUNDSTÜCK FL.NR. 286, SÜDLICH DER STILLSTRASSE



**FORCHHEIM, DEN
STADTBAUAMT**

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
WALZ	RUDERICH	13.06.94
WALZ	SCHMITT	12.09.94

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES
STADTBAUAMTES VOM .13.06.1994. . . . RAUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM
. . . . 30.06.1994 DIE AUFSTELLUNG / ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG / AUF-
HEBUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3(1) BauGB WIRD
GEM. § 2(2) BauGB- MASSNAHMEN G ABGESEHEN.

FORCHHEIM, DEN .24.11.1995. . . .

STADT FORCHHEIM i. A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE
DAUER EINES MONATS VOM .18.07.1994 BIS .19.08.1994 ÖFFENTLICH AUS.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM
NR. .14/3 VOM .08.07.1994 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN
NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM .08.07.1994. . . . BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN .24.11.1995. . . .

STADT FORCHHEIM i. A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM . . 29.09.1994
DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS
SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

GLEICHZEITIG WURDE BESCHLOSSEN, DASS GEM. INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND
WOHNBAULANDGESETZ AUF DIE ANZEIGE GEM. § 11 BauGB VERZICHTET WERDEN KANN.

FORCHHEIM, DEN .24.11.1995. . . .

STADT FORCHHEIM i. A.

DER BESCHLUSS ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM § 12 BauGB AM .24.11.1995. . . .
ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM BEKANNTGEMACHT.

MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN .24.11.1995. . . .

STADT FORCHHEIM i. A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE MIT SCHREIBEN VOM .13.12.1995. . . .
ÜBER DIE RECHTSKRAFT DES BEBAUUNGSPLANES UNTERRICHTET.

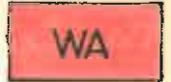
FORCHHEIM, DEN .13.12.1995. . . .

STADT FORCHHEIM i. A.

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 4 BauNVO)

1.1 Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)



2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)

2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschöszahl bestimmt.
GRZ 0,4, GFZ 0,8 nach § 17 Abs. 1 BauNVO als Höchstgrenzen.

2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze.
(§ 16 Abs. 3 BauNVO Art. 2 Abs. 4 BayBO)

II

2.3 Ein weiteres Vollgeschöß im Dachgeschöß ist zulässig wenn die Dachneigung dies ergibt.

+ D

3. BAUGRENZEN, BAUWEISE (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

3.1 Baugrenze § (23 Abs. 3 BauNVO)



3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO)



3.3 Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

3.4 Hauptfirstrichtung § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

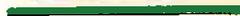


4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

4.1 Verkehrsfläche (öffentliche Straße)



4.2 Straßenbegrenzungslinie



5. GRÜNORDNUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)

5.1 Grünordnerische Maßnahmen

Pflanzbindung für Bäume - heimische Laubbäume zu erhalten

Pflanzgebot für Bäume - heimische Laubbäume zu pflanzen



6. GESTALTUNG (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO)

6.1 Dachneigung bei +D $45^\circ \pm 3^\circ$, bei II $35^\circ \pm 3^\circ$,
Dachausbau unter Beachtung der BayBO

DN

6.2 Satteldach SD, Kniestock max. 50 cm

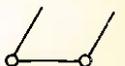
SD, KN

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs.7 BauGB)



HINWEISE: 1. Bestehende Grundstücksgrenzen



2. Flurstücksnummern z.B. 286

286

3. Bestehende bauliche Anlagen

